

Mit Nomaden durch die Wüste Marokkos

Vorbildliches Nachhaltigkeitsengagement: Reiseagentur Renard Bleu Touareg erhält die EcoTrophea 2018 des DRV

Reggio di Calabria, 13. Oktober 2018 – Preisgekrönter sozialverträglicher Tourismus: Reisenden die Sahara und ihre Menschen näher bringen, heißt die Devise der Reiseorganisation Société Renard Bleu Touareg (renard-bleu-touareg.org) aus Marokko. Unterstützt von Azalay e.V., einem Verein zur Erhaltung der nomadischen Lebensform mit Sitz in Marburg, wurde das Projekt von Nomaden für Nomaden gegründet. Kern des Angebotes von Renard Bleu Touareg sind Camps und Trekkingtouren zu Fuß oder mit Dromedaren im marokkanischen Wüstengebiet südlich der Oasenstadt Zagora und entlang der Atlantikküste – zusammen mit Wüstennomaden arabischen Ursprungs, den Nouaji, die sich selbst als Touareg bezeichnen. Verantwortungsbewusster Urlaub und soziales Engagement sind Grundlage des Konzepts. Denn die nomadische Reiseorganisation bietet ihren Mitarbeitern faire Arbeitsbedingungen und unterstützt verschiedenste Sozialprojekte, die auch auf den Reisen besucht werden. Gründe genug, die Jury der EcoTrophea 2018 zu überzeugen und Renard Bleu Touareg als 32. Preisträger der internationalen Nachhaltigkeitsauszeichnung des Deutschen Reiseverbandes (DRV) auszuzeichnen. Aus den zahlreichen Einreichungen wurden insgesamt drei Finalisten nominiert: Neben dem Gewinner Renard Bleu Touareg noch die Projekte „Plastikfrei reisen“ vom Reiseanbieter fairaway und „Schutz von Flora und Fauna“ von Biosphere Expeditions.

„Es handelt sich um ein Vorzeigeprojekt des sozialverträglichen Tourismus“, erklärt Prof. Dr. Harald Zeiss, Vorsitzender des DRV-Ausschusses Nachhaltigkeit, der den Preis während der DRV-Jahrestagung im italienischen Reggio di Calabria übergeben hat. „Das Konzept von Renard Bleu Touareg ermöglicht es dem Touareg-Stamm, weiterhin als Nomaden durch die Sahara zu ziehen und damit die seit Jahrhunderten praktizierte Lebensform beizubehalten – und wirtschaftlich

Medienkontakt:

Kerstin Heinen, Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherinnen
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de
Für den Inhalt verantwortlich: Torsten Schäfer, Leiter Kommunikation

davon zu profitieren. Gleichzeitig vermitteln die Wüstenbewohner den Reisenden Werte und Kultur der Nomaden“, so Zeiss weiter.

„Ich bin glücklich die EcoTrophea stellvertretend für Renard Bleu Touareg entgegennehmen zu dürfen, denn die Reiseagentur steht von ihrer Gründung an für sozialverträglichen und ökologisch verantwortungsvollen Tourismus“, so Daniela Vogt, Gründerin und Vorsitzende des Trägervereins Azalay e.V. „Die Nomaden zeigen den Reisenden ‚ihre‘ Wüste und ihr Leben und ermöglichen den Gästen so einen authentischen Einblick in ihre Kultur. Der Erfolg des Projektes zeigt, wie wichtig es ist, die Menschen vor Ort an der touristischen Wertschöpfungskette zu beteiligen und ihnen Gestaltungsmöglichkeiten zu geben“, ergänzt sie.

Die Reiseorganisation Société Renard Bleu Touareg wurde im Jahr 2000 von Nomaden gegründet – und wer wüsste besser als sie, was die Wüste zu bieten hat. Ob Kamel-Trekkings in der Wüste und am Atlantikstrand, Aufenthalte im Wüstencamp, Begegnungsreisen für Frauen, Kreativreisen in die Wüste und in die Palmenoase, Urlaub in der Lehmbug Ryad Le Sauvage Noble oder in der Villa Néréide an der Atlantikküste bei Essaouira – das Angebot von Renard Bleu Touareg ist vielseitig. Bereits 2002 wurde das Unternehmen für seinen sozialverträglichen Tourismus mit dem To Do-Award des Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. ausgezeichnet.

Die Jury der EcoTrophea 2018

Zur Jury, die sich traditionell aus drei Mitgliedern des DRV-Ausschusses Nachhaltigkeit sowie drei weiteren Branchenexperten zusammensetzt, gehörten in diesem Jahr:

- Angela Bürvenich, Bayerisches Pilgerbüro und Mitglied im DRV-Ausschuss Nachhaltigkeit
- Rika Jean-François, ITB Berlin und Mitglied im DRV-Ausschuss Nachhaltigkeit
- Claudia Mitteneder, Studienkreis für Tourismus und Entwicklung
- Prof. Dr. Julia Peters, Hochschule Kempten
- Dr. Stefanie Pfahl, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Prof. Dr. Harald Zeiss, Hochschule Harz und Vorsitzender DRV-Ausschuss Nachhaltigkeit

Medienkontakt:

Kerstin Heinen, Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherinnen
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de
Für den Inhalt verantwortlich: Torsten Schäfer, Leiter Kommunikation

Über die EcoTrophea:

Der DRV verleiht die Auszeichnung bereits seit 1987 jährlich für beispielhafte und innovative Aktivitäten, die ökologische oder soziale Interessen berücksichtigen, und damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Mit jetzt 32 Preisträgern gehört die EcoTrophea zu den traditionsreichsten Auszeichnungen der deutschen Tourismusbranche. 2016 wurde der von der Künstlerin Natalia Lenzendorf neu gestaltete Preis erstmals auf der DRV-Jahrestagung in Berlin präsentiert. Die Skulptur kann sowohl einen Leuchtturm symbolisieren als auch als Flaschenpost verstanden werden, die eine freudige Botschaft um die Welt transportiert.
ecotrophea.de

Über den DRV:

Als Spitzenverband repräsentiert der DRV die Reisewirtschaft in Deutschland und setzt sich vor allem für die Belange von Reiseveranstaltern und Reisemittlern ein. Hinter dem DRV steht eine bedeutende Wirtschaftskraft: Seine Mitglieder repräsentieren den größten Teil des Umsatzes im Reiseveranstalter- und Reisemittlermarkt. Mehrere Tausend Mitgliedsunternehmen, darunter zahlreiche touristische Dienstleister, machen den DRV zu einer starken Gemeinschaft, die die vielfältigen Interessen bündelt – nach dem Motto „Die Reisewirtschaft. Alle Ziele. Eine Stimme.“
drv.de

Medienkontakt:

Kerstin Heinen, Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherinnen
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de
Für den Inhalt verantwortlich: Torsten Schäfer, Leiter Kommunikation